

# Allgemeine Geschäftsbedingungen FATAL@Netz

## § 1 Logoschaltung

I. FATAL@Netz betreibt eine Internetpräsenz, auf welcher ein Werbeplatz - sog. Logo - dem Kunden derart zur Verfügung gestellt wird, dass auf dem Werbeplatz eine vom Kunden zur Verfügung gestellte Grafik angezeigt wird.

II. Die Positionierung des Logos des Kunden erfolgt gemäß § 2, II der allgemeinen Geschäftsbedingungen.

III. Das Werbelogo wird über einen Link mit der im Vertrag festgelegten Internetseite des Kunden (Zielseite) verknüpft.

IV. Die eigentliche Schaltung des vom Kunden gewählten Werbelogos erfolgt spätestens 14 Tage nach Erhalt der zur Verfügung gestellten Grafik.

## § 2 Größe und Positionierung des Logos

I. Maximale Größe des Logos: 120 Pixel \* 60 Pixel

II. Die Positionierung des Logos und gegebenenfalls der kurzen Beschreibung der Unternehmensaktivität erfolgt auf der Internetpräsenz der Schülerzeitung FATAL des Otto-Hahn-Gymnasiums Dinslaken in der Rubrik „Partner“. Für FATAL@Netz Senator-Kunden erfolgt zusätzlich eine Platzierung des Logos am rechten Seitenrand der Internetpräsenz. Weitere Details gemäß dem beigefügten Bildschirmfoto.

## § 3 Gewährleistung und Haftung

I. FATAL@Netz haftet nicht für Ereignisse, welche außerhalb ihres Einflussbereiches anzusiedeln sind. Hierzu zählen insbesondere die Funktionsfähigkeit der Telefonleitungen und die Gefahr von Stromausfällen.

II. Die Haftung der FATAL@Netz ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Dies gilt nicht bei:

- Der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit
- Der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten

III. Die Haftungsbeschränkung gilt auch im Falle des Verschuldens eines Erfüllungsgehilfen der FATAL@Netz.

## § 4 Pflichten und Obliegenheiten des Kunden

I. Der Kunde wird die Zielseite während der gesamten Laufzeit des Vertrages abrufbar halten. Kommt der Kunde dieser Pflicht nicht nach, so ist die FATAL@Netz berechtigt, den Link - nicht das Logo - zu löschen. Der Kunde bleibt trotzdem zur vollen Vergütung verpflichtet.

II. Der Kunde sichert der FATAL@Netz zu, dass das verwendete Logo frei von Rechten Dritter – insbesondere Urheberrechte und andere gewerbliche Schutzrechte - ist und auch nicht rechtsverletzend ist. Sollte gegen FATAL@Netz gleichwohl eine Rechtsverletzung geltend gemacht werden, so hat der Kunde FATAL@Netz von allen Ansprüchen - auch den Kosten der Rechtsverteidigung - freizustellen. Sollte der Kunde nachträglich feststellen, dass das Werbelogo geltendes Recht und/oder Rechte Dritter verletzt, so wird der Kunde FATAL@Netz hiervon unverzüglich in Kenntnis setzen.

III. Soweit eine Rechtsverletzung von dritter Seite geltend gemacht wird, kann FATAL@Netz nach eigenem Ermessen darüber befinden, ob das Werbelogo gelöscht wird. Im Falle der Löschung bleibt der Kunde zur Zahlung der vollen Vergütung verpflichtet. Der Kunde kann jedoch jederzeit ein neues Logo zur Verfügung stellen.

IV. Die das Werbelogo enthaltende Datei wird der Kunde FATAL@Netz spätestens 14 Tage nach Vertragsabschluss zukommen lassen.

#### **§ 5 Vergütung**

I. Die aktuelle Vergütung ist dem Vertrag zu entnehmen.

II. Die Zahlung des Rechnungsbetrages erfolgt vier Wochen nach Rechnungseingang.

#### **§ 6 Laufzeit, Kündigung**

I. Die Mindestvertragsdauer beträgt 12 Monate. Der Vertrag kann von beiden Parteien mit einer Frist von drei Wochen zum Ablauf der Mindestvertragsdauer schriftlich erklärt werden. Erfolgt keine Kündigung, verlängert sich der Vertrag jeweils automatisch um die Mindestvertragsdauer.

II. Das Recht zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grunde bleibt unberührt.

Auf Seiten der FATAL@Netz liegt ein wichtiger Grund insbesondere vor, wenn:

- Der Kunde seine Zahlungsverpflichtung trotz angemessener Fristsetzung verletzt
- Das geschaltete Logo Rechte Dritter verletzt und dies trotz Abmahnung nicht behoben wird

Auf Seiten des Kunden liegt ein wichtiger Grund insbesondere vor, wenn:

- Das Logo nicht binnen der in § 1, IV festgelegten Frist geschaltet wird
- Der Link nach Vertragsabschluss nicht aktiviert wird

#### **§ 7 Geschäftsjahr**

I. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

#### **§ 8 Schlussbestimmungen**

I. Auf den Vertrag ist ausschließlich deutsches Recht anwendbar.

II. Erfüllungsort und Gerichtsstand sind der Sitz der FATAL@Netz in Dinslaken.

III. Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder die Wirksamkeit durch einen später eintretenden Umstand verlieren, bleibt die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen unberührt. Anstelle der unwirksamen Vertragsbestimmungen tritt eine angemessene Regelung, die der ursprünglichen Regelung am nächsten kommt.

IV. Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen - einschließlich der Aufhebung dieser Klausel - der Schriftform.

V. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht.

Stand: Januar 2007